

## **Segen**

Es segne und behüte uns  
der allmächtige und barmherzige Gott,  
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

### ***Sie erreichen uns telefonisch:***

**Pfarrerin Bettina Roth: 04740 – 1211**

**Mail: [roth.bettina.pfr.n@gmx.de](mailto:roth.bettina.pfr.n@gmx.de)**

**Das Kirchenbüro ist im Urlaub und wieder im neuen  
Jahr erreichbar: Madeleine Michailidis 04740 - 1211**

**Mail: [kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de](mailto:kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de)**

**Veranstaltungen: siehe Kirchen Kurier**

**Heiligabend: 24.12. 17:00 Uhr Christvesper**

**24.12. 21:30 Uhr Christnacht**

**Altjahrsabend 31.12. 15:00 Uhr**

**03.01. Seniorennachmittag**

**17.01. Spielenachmittag**

**Konfirmandenunterricht Laurentiushaus:**

**18.01. Unterricht 16-18:00 Uhr**

**31.01. Geburtstagskaffee ab 14:30 Uhr**

Bitte nehmen Sie gerne auch das Angebot der Andachten  
zum Mitnehmen auf der Homepage wahr. Danke.

## **Andacht für Zuhause**

**Weihnachten (24.12.-30.12.2023)**

**Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch  
große Freude, die allem Volk widerfahren wird;  
denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist  
Christus, der Herr, in der Stadt Davids.**

**Lukas 2,10b.11**

### ***Vorbereiten***

Ich zünde eine Kerze an.

Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,  
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.

Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.

Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

### ***Den Wochenpsalm beten***

Psalm 96

(1) Singet dem Herrn ein neues Lied;  
singet dem Herrn alle Welt!

(2) Singet dem Herrn und lobet seinen Namen,  
verkündet von Tag zu Tag sein Heil!

(3) Erzählet unter den Heiden von seiner Herrlichkeit, unter  
allen Völkern von seinen Wundern!

(7) Ihr Völker, bringet dar dem Herrn,  
bringet dar dem Herrn Ehre und Macht!

(8) Bringet dar dem Herrn die Ehre seines Namens  
bringet Geschenke und kommt in seine Vorhöfe!

(9) Betet an den Herrn im heiligen Schmuck;  
es fürchte ihn alle Welt!

(10) Sagt unter den Heiden: Der Herr ist König.  
Er hat den Erdkreis gegründet, dass er nicht wankt.  
Er richtet die Völker recht.

(11) Der Himmel freue sich, und die Erde sei fröhlich, das Meer brause und was darinnen ist;

(12) das Feld sei fröhlich und alles, was darauf ist; jauchzen sollen alle Bäume im Walde

(13) vor dem Herrn; denn er kommt, denn er kommt, zu richten das Erdreich. Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit und die Völker mit seiner Wahrheit.

Anfangen

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.

Denke an mich in deiner Gnade. Erhöre mich. Amen.

Auf Gottes Worte hören (Weihnachten finden sich Herzen)

Plötzlich hatten sie im Landkreis eine Idee. Ihr großes Problem war: Nachwuchs bei der Freiwilligen Feuerwehr. Es gab kaum Jugendliche im Kreis; und die, die es gab, hatten andere Interessen. Auch bei Erwachsenen wurde es langsam kritisch. Sollte es einmal zu einem größeren Einsatz kommen, reichen die Freiwilligen nicht mehr aus und man müsste im Nachbarkreis nachfragen. Das machte ihnen Sorgen, wenn sie zusammensaßen. Aber plötzlich hatten sie eine Idee. Warum sollen wir nicht mal die fragen, die aus anderen Ländern zu uns gekommen sind? Ob die vielleicht Lust, Zeit und Freude an einer freiwilligen Feuerwehrarbeit haben?

Haben sie. Das war die große Überraschung. Zwei Männer machten einen Besuch bei Ahmad Kormo und seinem Sohn Siwar. Die Familie war vor fünf Jahren aus Syrien nach Hessen geflohen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, vor allem wegen der Sprache, lief es dann ganz gut mit der Nachbarschaft. Als die zwei Männer von der Feuerwehr einen Besuch bei der Familie Kormo machten, waren sie verblüfft. Der 12-jährige Siwar wollte sofort mitmachen bei der kleinen Gruppe der Jugendfeuerwehr. Sein Vater zögerte noch eine Weile. Ein Jahr später aber war er auch bereit und dabei. Heute sind Vater und Sohn mit Leib und Seele bei der Feuerwehr, erzählt man sich im Landkreis. Über Vater und Sohn sagt man: *Sie bringen sich ein, sie sind für die Feuerwehr da, sie leben das.* So schön das klingt, ist es doch kein Märchen. Über die gemeinsamen Übungen und einen gelegentlichen Einsatz hinaus lernt die Familie jetzt auch noch etwas leichter Deutsch, weil sie

mit immer mehr Menschen im Gespräch sind. Und eine kleine Weihnachtsfeier der Familien aller Feuerwehrmänner und -frauen ist auch geplant; vorsichtig, weil man ja niemandem das Fest einfach überstülpen will. Aber Schenken geht immer. Weihnachten sollen sich Herzen finden.

Es ist für niemanden leicht, die Heimat zu verlassen. Ebenso schwierig ist es, in einem völlig anderen Teil der Welt heimisch zu werden. So vieles ist fremd: die Kultur, die Sprache, die Religion. Das sind gewaltige Hürden. Können Menschen da helfen? Können kirchliche Gemeinden und Einrichtungen etwas helfen, damit Fremde sich nicht zu fremd fühlen – gerade um Weihnachten herum? Es gibt dafür keine überall treffende Antwort. Außer vielleicht diese eine: die Herzen sollten offen sein für die Herzen anderer. Wer genau hinsieht und hinhört, nimmt Sorgen und Ängste besser wahr – übrigens auch bei sich selber. Und je besser man das wahrnimmt, desto eher fällt einem vielleicht die eine oder andere Antwort ein. Es geht ja vor allem darum: Wie kann ich neu Zugezogenen dabei helfen, sich ein wenig besser zurechtzufinden in unserer Welt? Wir können das große Problem der vielen fliehenden Menschen nicht lösen; aber vielleicht können wir in unserem Dorf, im Stadtteil oder im Verein hier oder da eine kleine Hilfe sein. **Weihnachten finden sich Herzen, hoffentlich.** Zuerst schenkt uns Gott sein Herz und legt es in die Krippe im Stall von Bethlehem. Dieses Geschenk ist wie eine Bitte: Verschließt euer Herz nicht. In einer Welt der großen Sorgen wird gerade euer, gerade mein Herz gebraucht. Damit Weihnachten noch ein bisschen fröhlicher werden kann. Amen.

Beten

Ich will dir danken, Gott ... Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.